

Von nun an wirst Du Menschen fangen

Lukas 5, 10

„Und Jesus sprach zu Simon: Fürchte dich nicht! Von nun an wirst du Menschen fangen.“

Guten Tag! Mein Name ist Martin Schreck. Bevor ich Jesus begegnete, war ich ein klarer Einzelgänger. Die anderen interessierten mich nur insofern, wie ich mir einen persönlichen Vorteil davon versprach. In der Hauptsache war ich mit meinen Angelegenheiten und meinen Fantasiewelten beschäftigt. Ich wollte nämlich mal freischaffender Author werden, und suchte nach der Anerkennung aller Menschen. Wenn ich sie nicht bekam, dann träumte ich vor mich hin, wie es mir besser erginge, wenn ich ein Held oder ein gefeierter Musiker wäre.

Gott jedoch hat andere Pläne für mich, darum besuchte er mich zu Beginn meines Studiums und lud mich durch H. Elke Dietzel zum Bibelstudium ein. Das Bibelstudium weckte mein Interesse für Gott. Ich wollte mehr über diesen Gott wissen, der seinen eigenen Sohn für die unliebenswürdigen Menschen geopfert hat. Im Jahr 2003 empfing ich mein Berufungswort aus Lukas 5, 10b, „Fürchte dich nicht! Von nun an wirst Du Menschen fangen.“ Lange Zeit jedoch glaubte ich nicht daran und hielt es für einen Scherz. Aus meinem falschen Lebensziel, bequem und anerkannt und nach meiner Vorstellung zu leben erwachsen Unglaube und Zweifel an Gottes bedingungsloser Erlösungs- und Berufungsgnade. Durch das treue Bibelstudium und den Kampf mit dem Frühgebet, wozu ich sogar regelmäßig im Zentrum schlief, wirkte Gott mit seinem Wort in mir und schenkte mir die Überzeugung, daß er mich wirklich als Menschenfischer der Studenten in Deutschland, Europa und der ganzen Welt verwenden will.

Für dieses Jahr gab Gott mir Johannes 17, 1: „Da hob Jesus seine Augen auf zum Himmel und sprach: Vater, die Stunde ist da: verherrliche deinen Sohn, damit der Sohn dich verherrliche.“ Ich nahm auf, daß in diesem Jahr die Zeit gekommen war, mein Studium nach acht langen Jahren endlich zuendzubringen, und zwar zu Gottes Ehre. Ich machte es mir zum Ziel, Gott, meinen himmlischen Vater, zu verherrlichen und ihm die Ehre zu geben. Nachdem ich seit etwa zweieinhalb Jahren alle nötigen Voraussetzungen zum Abschluß geschaffen hatte, war ich nicht weitergekommen, sondern wurde von meinen egoistischen Sünden, besonders Faulheit und Begierde, gelähmt. Gott aber half mir liebevoll immer wieder durch sein Wort und erlaubte mir in diesem Jahr Sieg um Sieg, indem ich ein passendstes Thema bekam, mich zur Magisterarbeit anmeldete, und diese in rekordverdächtiger Zeit von ca. einem Monat schrieb und aus dem Glauben so abgab, um noch dieses Jahr abschließen zu können. Derzeit kämpfe ich wieder mit diesem Wort, um meine Klausur und mündlichen Prüfungen genauso vorzubereiten, und aus dem Glauben auch gleichzeitig den Schafen zu dienen, die Gott mir anvertraut hat, damit sie das Bibelstudium beginnen können und ich als Gottes Menschenfischer lebe.

Ein Wort: Fürchte dich nicht! Von nun an wirst du Menschen fangen.